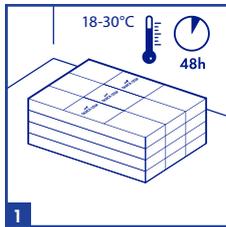
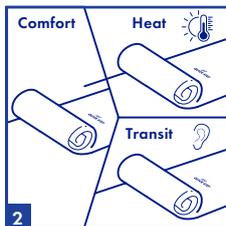


Goldene Regeln



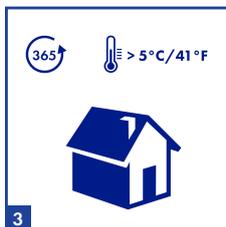
Die Verlegung muss bei 18-30 °C erfolgen. Quick-Step Vinylboden muss vor der Verlegung in einem Raum für einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden bei 18-30° C akklimatisiert werden. Diese Boden- und Raumtemperatur muss vor, während und mindestens für 24 Stunden nach Abschluss der Verlegung beibehalten werden.



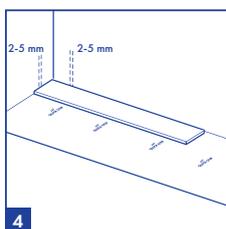
Quick-Step-Vinyl wurde für die Verlegung in beheizten Innenräumen (> 5 °C), vorzugsweise bei normaler Raumtemperatur, entwickelt. Quick-Step-Vinyl darf nicht in Solarien, Veranden, Wohnwagen, Booten oder anderen nicht beheizten Anwendungsbereichen verlegt werden. Wir raten dringend zur Verwendung der speziellen Quick-Step-Vinyl-Unterlagen.

Wenn zu erwarten ist, dass die Temperatur des Fußbodens zum Beispiel durch direkte Sonneneinstrahlung über 45 °C steigt, muss unbedingt die Quick-Step HEAT-Unterlage auf einem ebenen Untergrund verwendet werden oder die Verlegung ist ohne Unterlage auf einem ebenen Untergrund vorzunehmen.

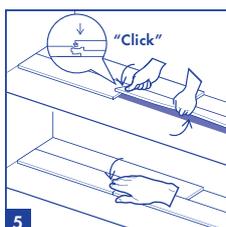
Schwere Holzöfen, Elektrospeicher und andere feststehende Objekte sollten nicht auf dem QUICK-STEP-Vinyl-Klickboden aufgestellt werden. Es wird empfohlen, den Ofen/Speicher zuerst auf eine Schutzplatte zu stellen und QUICK-STEP-Vinyl bis zu dieser Platte zu verlegen und dabei die Dehnungsfugen zu berücksichtigen. Bei anderen kritischen Situationen mit hohen lokalen Temperaturen wird empfohlen, QUICK-STEP-Vinyl-Verklebung zu verwenden. Wenn Sie Bedenken bezüglich der Temperatur Ihres Fußbodens haben, wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von Quick-Step.



Halten Sie die Raumtemperatur über 5°C. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur immer > 5°C und vorzugsweise zwischen 18-30°C gehalten wird. Wenn die Bodentemperatur 45°C überschreitet, müssen Sie die HEAT-Unterlage verwenden.



Stellen Sie sicher, dass eine Dehnungsfuge von mindestens 2 mm, vorzugsweise 5 mm, vorhanden ist. Bei Verlegungen mit Fußbodenheizung muss eine Dehnungsfuge von mindestens 5 mm vorhanden sein. Verkeilen Sie den Boden niemals. Wenn sich schwere/feststehende Objekte (z. B. Küchen, Kücheninseln, Einbauschränke, schwere Herde) auf dem Boden befinden, fungieren diese als Wand, sodass hier eine Mindestdehnung eingeplant werden muss. Eine schwimmende Verlegung sollte schwimmend bleiben! Wenn dies nicht möglich ist, verwenden Sie unsere QUICK-STEP-Vinyl-Verklebung.



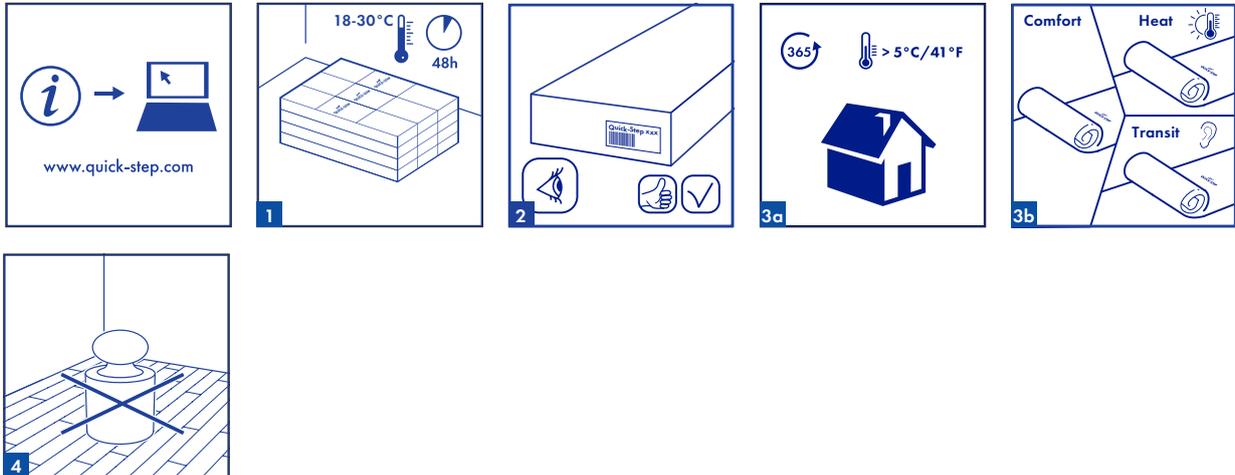
Klicken Sie ihn! Heben Sie die zu verlegende Diele etwas an, indem Sie Ihre Hand etwa 25 cm von der Endverbindung darunter halten. Drücken Sie die Verbindung an der schmalen Seite behutsam von der angelegten Diele ausgehend zur offenen Seite hin mit Ihrem Daumen nach unten, bis ein „Klicken“ zu hören/fühlen ist. Prüfen Sie immer jede Verbindung der schmalen Seite (Höhenunterschiede und Öffnungen), bevor Sie fortfahren. Sie können mit Ihrem Daumen behutsam auf alle Querverbindungen drücken, um das ordnungsgemäße Einrasten sicherzustellen. Das ist die einfachste Methode, um Uniclic® Multifit für Vinyl Flex-Klick-Dielen zu verlegen.

Anmerkung: Illume ist Uniclic®-Uniclic®. Beachten Sie daher genau die unten aufgeführten Verlegeinformationen.

Um gute ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir allen parteien, die anweisungen sorgfältig zu befolgen.

Stellen Sie sicher, dass der Bodennutzer über eine Kopie dieses Dokuments verfügt.

Die nationalen Vorschriften in Bezug auf Boden Anwendungsbereiche müssen immer befolgt werden.



1. VORBEREITUNG

1

Lagern und transportieren Sie Quick-Step Vinylboden stets sorgfältig, um Verformungen zu vermeiden. Transportieren Sie die Boxen in ordentlichen Stapeln und lagern Sie sie auf einem ebenen Untergrund. Lagern Sie die Verpackungen niemals senkrecht, in feuchten, staubigen Räumen oder an Orten mit extremen Temperaturen. Quick-Step Vinylboden muss vor der Verlegung in einem Raum für einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden bei 18-30° C akklimatisiert werden. Diese Boden- und Raumtemperatur muss vor, während und mindestens für 24 Stunden nach Abschluss der Verlegung beibehalten werden. Die Verlegung muss bei 18-30 °C erfolgen.

2

Quick-Step Vinyl-Böden werden in verschiedenen Formaten, Ausstattungen und Ausführungen geliefert. Stellen Sie vor der Verlegung sicher, dass Sie den richtigen von Ihnen bestellten Fußboden erhalten haben. Es ist ratsam, stets ein Etikett mit Ihrem Beleg aufzuheben.

3

Quick-Step-Vinyl wurde für die Verlegung in beheizten Innenräumen (> 5 °C), vorzugsweise bei normaler Raumtemperatur, entwickelt. Quick-Step-Vinyl darf nicht in Solarien, Veranden, Wohnwagen, Booten oder nicht beheizten Anwendungsbereichen verlegt werden.

Wir raten dringend zur Verwendung der speziellen Quick-Step-Vinyl-Unterlagen. Wenn zu erwarten ist, dass die Temperatur des Fußbodens durch direkte Sonneneinstrahlung über 45 °C steigt, muss unbedingt die Heat-Unterlage auf einem ebenen Untergrund verwendet werden oder die Verlegung ist ohne Unterlage auf einem ebenen Untergrund vorzunehmen. Wenn Sie Bedenken bezüglich der Temperatur Ihres Fußbodens haben, wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von Quick-Step.

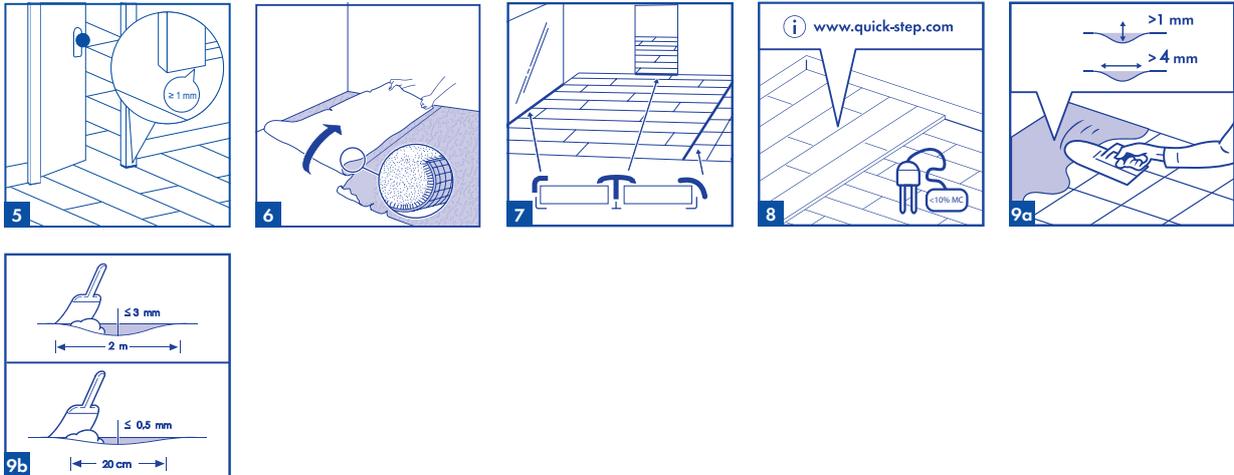
4

Verkeilen Sie den Boden niemals. Wenn sich schwere/feststehende Objekte (z. B. Küchen, Kücheninseln, Einbauschränke, schwere Herde, Elektrospeicher, Türrahmen, Treppen u.a.) auf dem Boden befinden, agieren diese als Wand.

* Schwere Objekte sollten zuerst installiert und nicht auf dem Quick-Step Vinyl Flex-Boden aufgestellt werden.

* Bei schweren Objekten, die Wärme abstrahlen, wird empfohlen, den Ofen/Speicher zuerst auf eine Schutzplatte zu stellen und Quick-Step Vinyl Flex bis zu dieser Platte zu verlegen und dabei die Dehnungsfugen zu berücksichtigen.

Der Quick-Step Vinyl Flex-Boden muss sich um die schweren Objekte herum ausdehnen können, damit sich die Fugen nicht öffnen und die Dielen nicht lösen. Die Größe der Dehnungsfuge muss rund um alle schweren/feststehenden Objekte berücksichtigt werden. Eine schwimmende Verlegung sollte IMMER schwimmend bleiben! Wenn dies nicht möglich ist, verwenden Sie unsere Quick-Step-Vinyl-Verklebung.



5

Wenn der Türrahmen nach der Bodenverlegung eingebaut wird, stellen Sie bitte sicher, dass eine mindestens 1 mm große vertikale Fuge zwischen der Basis des Türrahmens und der Bodenfläche verbleibt.

6

Die Art des Untergrunds, dessen Qualität und Vorbereitung haben großen Einfluss auf das endgültige Verlegungsergebnis. Wenn der Untergrund für die Verlegung von Quick-Step Vinyl nicht geeignet ist, müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Wenden Sie sich an Ihren Quick-Step Vinyl-Händler, der Ihnen in jedem Fall gern weiterhelfen wird. Achten Sie darauf, dass Unebenheiten im Unterboden Spuren in Ihrem Quick-Step Vinylboden zurücklassen können und zu Lücken führen können. Der Untergrund sollte stabil und fest fixiert sein. Er darf darüber hinaus nicht weich, beschädigt oder lose verlegt sein.

- Folgende Fußbodenbeläge müssen entfernt werden: Teppiche, Nadelfilz, gepolsterter Vinyl, schwimmend verlegte Fußbodenbeläge.
- Folgende Fußbodenbeläge brauchen nicht entfernt werden: Keramikfliesen, verklebtes lackiertes Laminat und verklebtes Parkett, fixierte Holzlatten, usw.
- Folgende Fußbodenbeläge müssen zwar nicht entfernt, aber mit einer PE-Folie abgedeckt werden, um eine Migration des Bodens zu vermeiden: verklebter PVC, harter PVC, VCT, verklebtes Linoleum und verklebtes, geöltes Parkett.

7

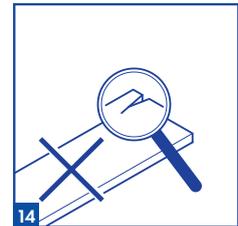
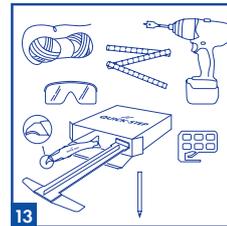
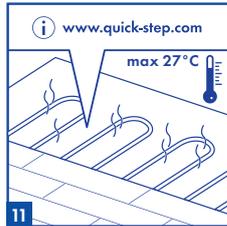
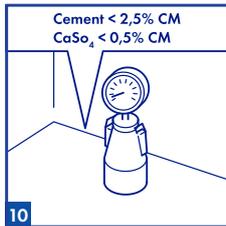
Ein Übergangprofil ist erforderlich, wenn die Temperaturen in benachbarten Räumen unterschiedlich über und unter dem Temperaturbereich von 18-30 °C variieren. Eine Untergrund-Kontrollfuge kann mit Quick-Step Vinyl Flex-Bodenbelag abgedeckt werden. Prüfen Sie die Anforderungen in Bezug auf die Ebenheit des Untergrunds. Arbeitsfugen des Gebäudes müssen auf den Quick-Step Vinyl Flex-Boden übertragen werden und es muss ein Profil verwendet werden.

8

Sollte die Verlegung auf einem Untergrund aus Holz erfolgen, entfernen Sie bitte zuerst den vorhandenen Fußbodenbelag. Es sollten keine Anzeichen von Schimmel und/oder Insektenbefall vorhanden sein. Wenn ein Untergrund auf Holzbasis feucht ist oder wenn sich unter dem Untergrund auf Holzbasis keine geeignete Feuchtigkeitssperre befindet, muss der Untergrund zuerst entfernt werden. Das ist notwendig, da das Holz andernfalls mit der Zeit verrottet, da die Feuchtigkeit durch den neuen Boden und die Unterlage eingeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund eben ist, und nageln bzw. schrauben Sie ggf. alle losen Teile fest. Bringen Sie geeignete Holzbodenpaneele oder einen ebenen Fußbodenbelag auf oder verwenden Sie eine Ausgleichsmasse, um den Untergrund perfekt vorzubereiten. Holzlatten müssen mit einem geeigneten Klebstoff oder alle 30 cm mit Schrauben fixiert werden. Ein möglicherweise vorhandener Zwischenraum unter dem Dielenfußboden muss ausreichend belüftet sein. Entfernen Sie alle Hindernisse und stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Belüftung vorhanden ist (insgesamt mindestens 4 cm² Belüftungsöffnungen pro m² Fußboden). Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf 10 % nicht überschreiten.

9

Stellen Sie sicher, dass der Untergrund vollständig eben ist. Zementfugen zwischen Fliesen oder andere Lücken mit einer Tiefe von mehr als 1 mm und einer Breite über 4 mm müssen ausgeglichen werden. Für Quick-Step Vinyl Flex-Klick-Fußbodenbelag: Jede Unebenheit von über 0,5 mm über eine Länge von 20 cm muss ausgeglichen werden. Dasselbe gilt bei Unebenheiten von mehr als 3 mm über eine Länge von 2 m. Unebenheiten sollten durch Abschleifen oder Abkratzen ausgeglichen werden. Wenn eine geeignete Ausgleichsmasse erforderlich ist, prüfen Sie, ob eine Grundierung oder ein Dichtmittel erforderlich sind. In den meisten Fällen kann das Ausgleichen des Untergrunds durch Anwendung einer Unterlage vermieden werden.



10

Mineralische Untergründe wie Beton müssen vor der Verlegung ausreichend getrocknet sein. Die Verlegung auf einem Untergrund aus Beton setzt einen CM-Wert $< 2,5\%$ (75 % relative Luftfeuchtigkeit) voraus. Die Verlegung auf einem Untergrund aus Anhydrit setzt einen CM-Wert $< 0,5\%$ (50 % relative Luftfeuchtigkeit) voraus. Bei Verwendung einer Fußbodenheizung verlangt ein Untergrund aus Zement einen CM-Wert $< 1,5\%$ (60 % relative Luftfeuchtigkeit) und ein Untergrund aus Anhydrit einen CM-Wert $< 0,3$ (40 % relative Luftfeuchtigkeit). (Siehe Anweisungen zur Fußbodenheizung.) Messen Sie stets den Feuchtigkeitsgehalt und bewahren Sie die Ergebnisse auf. Ein neuer Zementestrichboden muss pro 1 cm bis zu 4 cm Dicke mindestens 1 Woche lang trocknen. Bei einer Dicke über 4 cm ist die doppelte Trocknungszeit erforderlich. Ein Betonuntergrund mit einer Dicke von 6 cm muss beispielsweise mindestens 8 Wochen lang trocknen.

11

Separate Räume mit und ohne Fußbodenheizung und/oder mit unterschiedlichen Temperaturregelungen müssen mit einem T-Profil unter Berücksichtigung der Dehnungsfugen von 5 mm auf jeder Seite verlegt werden. Bei Fußbodenheizung oder Fußbodenkühlung sind zusätzliche Anweisungen zu beachten. Aus gesundheitlichen und sicherheitsrelevanten Gründen und zur Vermeidung von Problemen mit dem Quick-Step-Boden müssen bestimmte Grundregeln befolgt werden:

Fußbodenheizung

- Zunächst ist es wichtig, sicherzustellen, dass die Bodenoberfläche eine Temperatur von 27 °C nicht überschreitet.
- Im Falle einer schwimmenden Verlegung muss eine geeignete Unterlage gewählt werden. Der thermische Gesamtwiderstand (R) des Quick-Step-Vinylbodens in Kombination mit der Unterlage darf nicht höher als 0,15 m²K/W sein.
- Die Temperatur muss zu Beginn und am Ende einer Heizperiode immer stufenweise geändert werden.
- Zu guter Letzt darf kein Wärmestau durch Teppiche oder Läufer oder durch zu geringen Platz zwischen Möbeln und dem Boden entstehen.
- Einige wasserbasierte und elektrische Fußbodenheizungssysteme sind zulässig. Beachten Sie die separaten Verlegungsanweisungen für Fußbodenheizung und Bodenkühlung

Bodenkühlung

- Für Fußbodenkühlungen wird ein Wärmewiderstand von $< 0,09$ m²K/W vorgeschrieben. Der Wärmewiderstand von Quick-Step-Vinylboden variiert zwischen 0,02 m²K/W und 0,07 m²K/W (mit Unterlage).
- Richten Sie ein geeignetes Sicherheitssystem mit automatischen Sensoren ein, die erfassen, sobald der Taupunkt (= Beginn der Kondensation) unterhalb oder innerhalb der Fußbodenbeläge erreicht wird, und die Kühlung daraufhin ausschalten.

Beachten Sie die separaten Verlegungsanweisungen für Fußbodenheizungen und Bodenkühlung unter www.Quick-Step.com, um eine optimale Vorbereitung zu erzielen.

12

Stellen Sie sicher, dass der Unterboden trocken, eben, stabil, sauber und frei von Fett und chemischen Substanzen ist. Falls erforderlich, entfernen Sie alte Klebstoffe und reinigen Sie den Bereich. Entfernen Sie vor der Verlegung alle Rückstände (einschließlich Nägeln), fegen und staubsaugen Sie den Bereich. Reparieren Sie größere Unebenheiten und große Risse. Es ist empfehlenswert, die alten Sockelleisten zu entfernen und nach der Verlegung des Fußbodens neue zu verlegen.

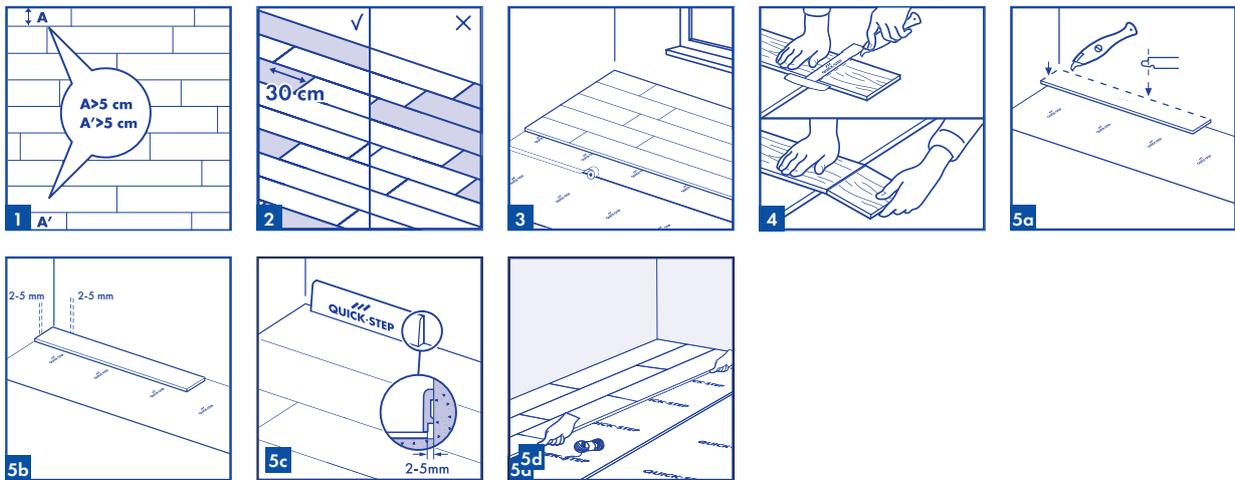
13

Die folgenden Standardwerkzeuge sind erforderlich: Meterstab, Schutzbrille, dünne Leine, Handschuhe und Bleistift. Verwenden Sie bei der Verlegung von Quick-Step Vinyl Flex mit Uniclic® Multifit niemals ein Schlagholz. Zusätzlich zu den Standardwerkzeugen empfehlen wir die Anwendung des Quick-Step Vinyl Flex-Cuttermessers mit konkaver Klinge und des Verlegungswerkzeugs. Letzteres dient als 2-in-1-Werkzeug: Zugstange und Zimmermannswinkel.

Die Nutzung von anderweitigem Zubehör außer dem Quick-Step-Vinyl-Zubehör (zum Beispiel die falsche Unterlage) kann zu Schäden am Quick-Step-Vinylboden führen. In diesen Fällen verfällt die von Quick-Step gewährte Garantie. Daher empfehlen wir, ausschließlich Quick-Step-Vinyl-Originalzubehör zu verwenden, das speziell für die Nutzung mit Ihrem Vinyl entwickelt und geprüft wurde.

14

Prüfen Sie alle Dielen vor und während der Verlegung unter optimalen Lichtbedingungen. Defekte Dielen dürfen nicht verwendet werden. Eine verlegte Diele gilt als angenommen und kann nicht mehr ersetzt werden.



2. VERLEGUNG

1

Bevor Sie beginnen, sollten Sie sorgfältig die Länge und Breite des Raumes messen und ein präzises Layout planen, um eine gleichmäßige Wirkung des Bodens zu erzielen. Dies ist insbesondere bei der Verlegung von typischen Fliesendekoren wichtig. Damit wird außerdem gewährleistet, dass die letzte Reihe nicht zu schmal wird. Wenn die letzte Reihe schmaler als 5 cm ist, ist die Verlegung einfacher und besser, wenn Sie die Breite der Dielen der ersten Reihe verringern.

2

Bei der Verlegung müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Dielen ausreichend mischen, damit nicht zu viele identische, helle oder dunkle Dielen nebeneinander liegen. Um den besten visuellen Effekt zu erzielen, sollten Sie die Dielen in Richtung der längsten Wand und/oder parallel zum Lichteinfall verlegen. Stellen Sie sicher, dass die Endverbindungen der Dielen in zwei aufeinander folgenden Reihen niemals in einer Linie sind; diese sollten um mindestens 30 cm versetzt sein. Für ein natürliches Aussehen und bessere mechanische Stärke empfehlen wir, die Dielen nicht in einem Muster sondern in einer willkürlichen Anordnung zu verlegen.

3

Verlegen Sie zuerst die Unterlage Reihe für Reihe oder Raum für Raum, wenn diese erforderlich ist. Bei Verwendung von Quick-Step-Vinyl-Klick-Paneelen können Sie frei wählen, wo Sie beginnen möchten. Überlegen Sie, von welcher Stelle aus die Verlegung des Bodens am einfachsten ist. Wir empfehlen Ihnen, in der linken Ecke des Raums zu beginnen und bei Bedarf eine Unterlage zu verwenden. Wir empfehlen dringend, spezielle Quick-Step-Vinyl-Unterlagen zu verwenden, die die Verlegung einfacher machen und über eine Schallreduzierungs- und Ausgleichsfunktion verfügen.

Ist die Unterlage zu dick, zu weich (CS < 400 kPa), zu stark klebend oder aus dem falschen Material, wird der Boden beschädigt. Eine Laminat-/Parkettunterlage ist für das Klick-Vinyl nicht geeignet. Weitere Informationen finden Sie auf der Verpackung der Unterlage bzw. bei Ihrem Händler. Wenn Sie die nächste Reihe der Unterlage verlegen, wird empfohlen, die Unterlagen mit einem dünnen Klebeband zu verbinden, um ein Überschneiden und eine Lückenbildung zu vermeiden.

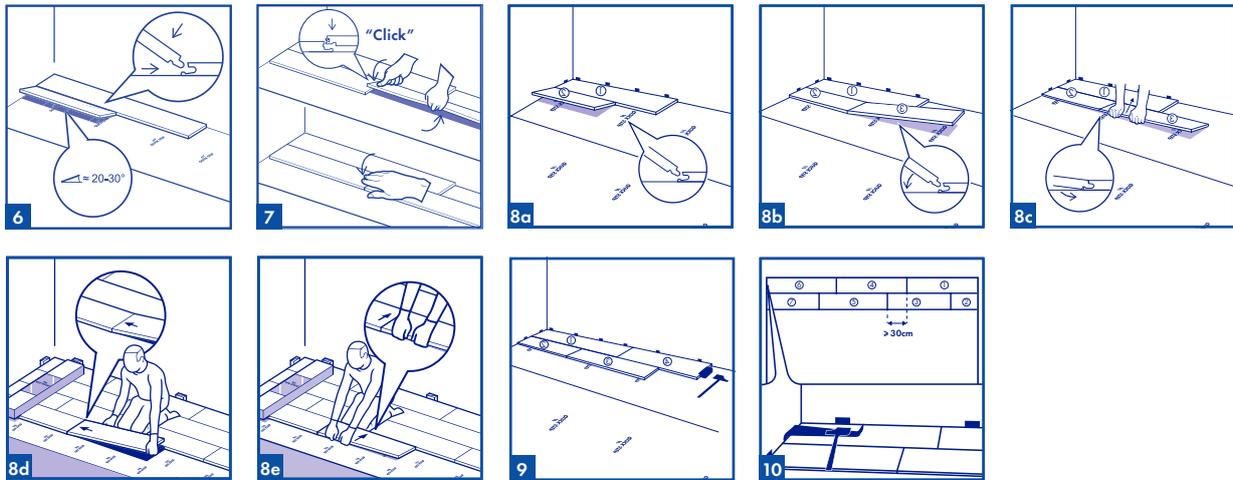
4

Quick-Step Vinylböden können problemlos mit einem speziellen konkaven Vinylmesser mit der Dekorseite nach oben geschnitten werden. Markieren Sie die Linie und nutzen Sie das Messer, um einen harten Schnitt in der Oberfläche zu machen, wenn Sie die Vinylziele zuschneiden. Brechen Sie die Ziele anschließend mit beiden Händen durch. Sie müssen nie vollständig durch das Vinyl schneiden.

5

Bei den Dielen, die entlang der Wände liegen, muss das Klick-System entfernt werden. Starten Sie mit der ersten Diele, die in der Ecke verlegt wird. Entfernen Sie das Klickprofil an der langen und schmalen Seite der Diele, indem Sie es absägen. Entfernen Sie bei anderen Dielen der ersten Reihe (nicht in der Ecke) das Klickprofil an der Längskante, die sich direkt an der Wand befinden wird. Bei einer Diele, die sich direkt an einer Wand befindet, muss das Klickprofil an jeder an die Wand angrenzenden Seite entfernt werden, um die erforderliche Dehnungsfuge sicherzustellen. Stellen Sie sicher, dass eine Dehnungsfuge von mindestens 2 mm, vorzugsweise 5 mm, vorhanden ist. Für eine einfachere Arbeitsweise können Sie ein überzähliges Stück Quick-Step-Vinylboden als Abstandsstück verwenden.

Bei Verlegungen mit Fußbodenheizung muss eine Dehnungsfuge von mindestens 5 mm vorhanden sein. Prüfen Sie nach der Verlegung jeder Diele und bevor Sie mit der nächsten Diele fortfahren, die Fuge an jeder schmalen und Längskante, um sicherzustellen, dass es keine Höhendifferenzen und keine Öffnungen gibt. Um den Beginn der Verlegung einfacher zu machen, verlegen Sie die ersten drei Reihen mit Abstand zur Wand, sodass Sie sich beim Herstellen der Verbindungen auf die Dielen setzen können. Schieben Sie dann die ersten drei Reihen mit den Abstandsstücken an die gewünschte Position nahe der Wand. Nehmen Sie eine dünne Leine und halten Sie sie entlang der verlegten Dielen, um die Geradlinigkeit der ersten drei verlegten Reihen zu prüfen und nachzuzustimmen. Es wird empfohlen, die Geradlinigkeit zusätzlich zu prüfen, um die Geradlinigkeit während der Verlegung sicherzustellen. Denken Sie daran, die Abstandsstücke für die Dehnungsfuge mit mindestens 2 mm und vorzugsweise 5 mm rund um den Boden zu verwenden.



BEI DIELEN UND TILES DER REIHE QUICK-STEP BALANCE + PULSE + AMBIENT MIT UNICLIC® AN DER LÄNGSKANTE UND MULTIFIT (DROP DOWN) AN DER SCHMALEN SEITE DER PANEELE:

6

Legen Sie die Längskante der ersten Diele der zweiten Reihe in einem Winkel von 20 bis 30° an die bereits verlegte Diele an. Bewegen Sie die Diele leicht nach oben und unten und üben Sie gleichzeitig etwas Druck nach vorn aus. Die Dielen rasten ineinander ein.

7

Schieben Sie dann die dritte Diele horizontal ein. Heben Sie die zu verlegende Diele etwas an, indem Sie Ihre Hand etwa 25 cm vom Ende darunter halten. Drücken Sie die Verbindung an der schmalen Seite behutsam von der angelegten Diele ausgehend zur offenen Seite hin mit Ihrem Daumen nach unten, bis ein „Klicken“ zu hören und/oder fühlen ist. Prüfen Sie immer jede Verbindung der schmalen Seite (Höhenunterschiede und Öffnungen), bevor Sie fortfahren. Sie können mit Ihrem Daumen behutsam auf alle Querverbindungen drücken, um das ordnungsgemäße Einrasten sicherzustellen. Verwenden Sie keinen Hammer oder Schlagholz, da diese die Klick-Verbindung beschädigen können. Das ist die einfachste Methode, um Multifit™ V Klick-Paneele zu verlegen. Führen Sie die Verlegung auf diese Weise Reihe für Reihe bis zum Ende des Raums fort. Die einfachste Methode besteht darin, sich auf die verlegten Dielen zu setzen.

FÜR QUICK-STEP ILLUME: AN DER LÄNGSKANTE UND DER SCHMALEN SEITE DER DIELE BEFINDEN SICH UNICLIC®-VERBINDUNGEN, SODASS DIE VERLEGUNG ETWAS ANDERS ABLÄUFT:

8

Uniclic® kann auf zwei verschiedene Arten verlegt werden. Die bevorzugte Methode ist Methode A (Winkel-Winkel): Drehen Sie zuerst nach dem Winkelprinzip die schmale Seite der zu verlegenden Diele in die schmale Seite der bereits verlegten Diele. Heben Sie dann die neu verlegte Diele in einem Winkel von 20°-30° an. So werden auch die zuvor verlegten Dielen in der gleichen Reihe angehoben, da ihre schmalen Seiten bereits verbunden sind.

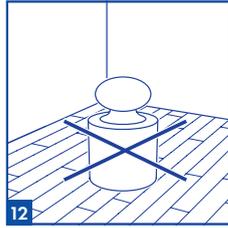
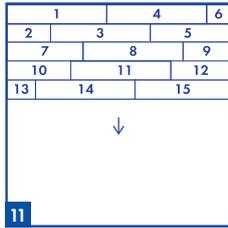
Legen Sie nun BEIDE Hände wie in der Abbildung dargestellt an die Verbindungsstelle und ziehen Sie die Längskante der Diele zu sich heran. Die Dielen rasten nun ineinander ein. Sie können entweder die Feder in die Nut oder die Nut in die Feder einfügen. Am häufigsten wird die Feder in die Nut eingefügt. Dies ist die einfachste Art und Weise.

9

Wenn Methode A nicht möglich ist (z. B. bei schwer zugänglichen Stellen), können Sie Methode B (Festklopfen) verwenden: Bei Uniclic® können Sie die Dielen auch verbinden, indem Sie die Dielen ineinander klopfen, sodass sie nicht angehoben werden müssen. Bei diesem Verfahren ist das spezielle Uniclic®-Schlagholz erforderlich. Die Dielen sollten nicht mit einem einzigen Schlag ineinander gefügt werden. Um die Paneele nicht zu beschädigen, müssen Sie sie schrittweise ineinander fügen. Sie können zuerst die schmale Seite oder die Längskante der Diele ausrichten und dann schlagen, um die andere Seite zu verbinden.

10

An Stellen, an denen die Uniclic®-Dielen nicht mit dem Schlagholz verlegt werden können (z. B. an der Wand), können Sie sie mit der Zugstange und einem Hammer zusammenfügen.

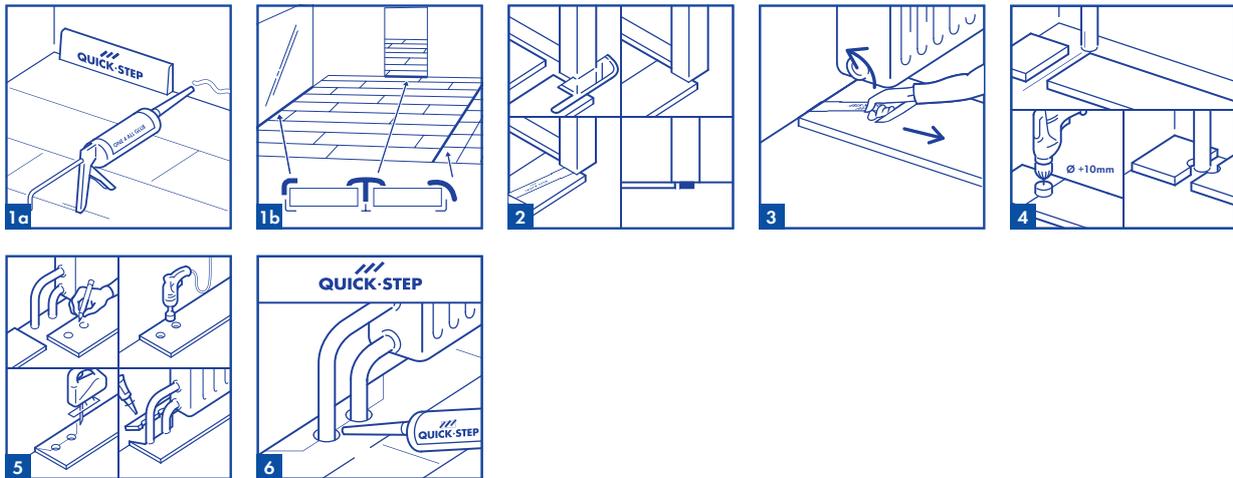
**11**

Führen Sie die Verlegung auf diese Weise Reihe für Reihe bis zum Ende des Raums fort. Am einfachsten ist es, wenn Sie sich auf die bereits verlegten Dielen setzen.

12

Verkeilen Sie den Boden niemals. Wenn sich schwere/feststehende Objekte (z. B. Küche, Kücheninsel, Einbauschränke, schwere Herde, Elektrospeicher oder sonstiges) auf dem Boden befinden, fungieren diese als Wand, sodass hier eine Mindestdehnung eingeplant werden muss.

Eine schwimmende Verlegung sollte **IMMER** schwimmend bleiben! Wenn dies nicht möglich ist, verwenden Sie unsere Quick-Step-Vinyl-Verklebung.



3. FERTIGSTELLUNG

1

Entfernen Sie alle Abstandsklötze. Überprüfen Sie die endgültige Oberfläche des verlegten Fußbodens.

Verlegen Sie die Sockelleiste an der Wand. Die Sockelleiste darf nicht am Boden selbst befestigt werden. Auf diese Art kann der Boden auch unter der Sockelleiste arbeiten. Standardmäßig empfehlen wir, die Dehnungsfugen nicht mit Silikon oder anderem Material zu füllen. NUR in kleinen Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie Badezimmern und Toiletten, und wenn die Bodenfläche < 10 m² ist, können Sie die Dehnungsfugen mit Quick-Step-Vinyl Hydrokit auffüllen. Wenn Sie diese Dehnungsfugen auffüllen, müssen die Fugen mindestens 5 mm breit sein UND Sie sind verpflichtet, ein T-Profil zu verwenden, um diesen Raum von anderen Räumen zu trennen.

2

An Türöffnungen empfehlen wir, die Türzargen auf Dielenhöhe zuzuschneiden. Hierzu drehen Sie die Diele mit der Unterlage darunter um und legen sie auf dem Boden an der Türzarge an. Damit wird sichergestellt, dass der Schnitt in der richtigen Höhe gemacht wird. Setzen Sie dann ein Universalwerkzeug oder die Handsäge flach auf die Diele und schneiden Sie einfach durch die Zarge. Entfernen Sie den Ausschnitt und saugen Sie die Rückstände ab.

Verlegen Sie die Diele an der Längskante und halten Sie die schmale Seite eng an der unterschnittenen Verkleidung. Schieben Sie dann die Diele unter den unterschnittenen Teil in Richtung der bereits verlegten Diele, um die schmale Endfuge zu schließen. Nutzen Sie die Quick-Step Zugstange und/oder das Schlagholz, um die absolute Dichtigkeit der Verbindungen auf der Längsseite und der schmalen Seite zu gewährleisten. Stellen Sie beim Zusägen der Paneele sicher, dass die Dehnungsfuge unter der Tür berücksichtigt wird.

3

Falls es schwierig ist, die Dielen zu verlegen (z. B. unter Heizungen), verwenden Sie das Quick-Step Vinyl-Verlegungswerkzeug, um die Dielen horizontal zusammenzuziehen.

4

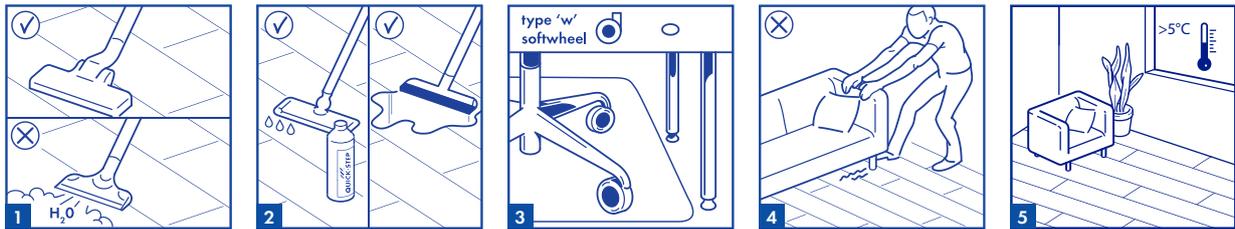
In Reihen, bei denen ein Rohr im Weg ist, stellen Sie sicher, dass die Rohre exakt zwischen den schmalen Seiten der beiden Dielen liegen. Verwenden Sie einen Bohrer mit demselben Durchmesser wie das Rohr plus 10 mm. Klicken Sie die Paneele an der schmalen Seite zusammen und ergänzen Sie zur Stabilität eine dritte Diele an der Längskante. Bohren Sie ein Loch mittig in die Verbindung der beiden Paneele. Jetzt können Sie die Dielen verlegen.

5

Bei einem doppelten Rohr müssen Sie ein Loch in jeden der markierten Punkte bohren, die dem Durchmesser der Rohre plus 10 mm entsprechen. Wenn sich diese an der Längskante der Diele befinden, schneiden Sie von jedem Loch bis zum Rand der Diele einen Winkel von 45 Grad aus.

6

Verwenden Sie dann einen passenden Klebstoff entlang der geschnittenen Kante des Stückes, das Sie ausschneiden, und kleben Sie das Teil in Position. Stellen Sie sicher, dass kein Klebstoff zwischen dem ausgeschnittenen Bereich und dem Untergrund austritt. Damit um die Rohre herum ein perfekter Abschluss gelingt, können Sie Quick•Step®-Rohrabdeckungen (schwimmende Verlegung) verwenden.



4. PFLEGE

1

Ihr Quick-Step-Vinylboden ist unmittelbar nach der Verlegung begehbar. Für die Pflege empfehlen wir einen Quick-Step-Mopp oder Staubsauger. Achten Sie darauf, dass der Staubsauger mit weichen Rollen und einer Spezialbürste ausgestattet ist, um Kratzer auf dem Boden zu vermeiden. Es darf kein Dampfreiniger verwendet werden.

2

Ihr Vinylboden kann mit einem feuchten oder nassen Wischmopp gereinigt werden. Quick-Step Vinyl Clean ist ein Pflegeprodukt, das speziell dafür entwickelt wurde, Ihren neuen Vinylboden in einem Topzustand zu halten. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel aus natürlicher Seife, da in diesem Fall ein klebriger Film auf der Oberfläche zurückbleibt, auf dem sich Staub und Schmutz sammelt und der sich nur schwierig entfernen lässt. Verwenden Sie auch keine Reinigungsmittel mit Scheuerpartikeln, durch die die Oberfläche mattiert werden kann. Es ist immer wichtig, dass Sie Reinigungsmittel nicht zu stark dosieren, da auch dies zu einer Ablagerung von ausgehärtetem Reinigungsmittel führt, die ohne einen Vinyl-Intensivreiniger nur schwierig zu entfernen ist. Weitere Informationen zur Reinigung und Pflege Ihres Fußbodens finden Sie unter www.Quick-Step.com. Spezielle Reinigungsanweisungen bei der Verwendung oder Projekten im Gewerbebereich erhalten Sie von der technischen Abteilung von Quick-Step.

3

Protect furniture and chair legs. Use (office) chairs type W and seats with soft wheels that are suitable for a vinyl floor and/or use a suitable desk mat.

4

Ziehen Sie niemals schwere Möbelstücke über den Boden, sondern heben Sie diese an. Stellen Sie sicher, dass die Füße der Möbelstücke eine große Auflagefläche haben und mit nicht färbenden Schutzabdeckungen ausgestattet sind. Je größer und/oder breiter die Füße der Möbelstücke sind, desto größer ist die Gewichtsverteilung auf dem Fußboden und desto geringer die Wahrscheinlichkeit, dass der Fußboden beschädigt wird. Platzieren Sie Fußmatten ohne gummierte Rückseite an allen Außeneingängen, damit kein Schmutz, Sand oder Erde auf Ihren Fußboden gelangen kann. Diese verringern Schäden und den Pflegeaufwand und verlängern die Lebenszeit Ihres Fußbodens. Bitte beachten Sie, dass ein längerer Kontakt mit bestimmten Gummiarten zu dauerhaften Flecken führen kann. Verhindern Sie, dass Zigaretten, Streichhölzer und andere sehr heiße Elemente den Fußboden berühren, da diese dauerhafte Schäden verursachen können.

5

Stellen Sie sicher, dass die klimatischen Bedingungen der Innenräume stets bei $> 5^{\circ}\text{C}$ und vorzugsweise bei $18\text{-}30^{\circ}\text{C}$ gehalten werden. Es ist auch wichtig, den Unterboden im oben genannten Temperaturbereich zu halten.